

45.000 Euro Startgeld für Social Entrepreneurs

Preisverleihung mit Start-up-Messe: KfW Stiftung und Social Impact gGmbH prämiieren in Frankfurt Sozialgründer*innen mit „Special Impact Award“

- KfW Stiftung und Social Impact gGmbH zeichnen Leuchtturmprojekte der Förderprogramme „ANKOMMER. Perspektive Deutschland“ und „AndersGründer“ aus.
- Rund 15 Social Start-ups präsentierten sich auf einer Messe, dem Podium und in einem Live-Pitch und zeigten die Bandbreite ihrer erfolgreichen Geschäftsideen zur ökonomischen Integration Geflüchteter sowie zur Lösung weiterer sozialer und gesellschaftlicher Herausforderungen.
- Der Special Impact Award wurde in drei Kategorien vergeben, u.a. durch den Schirmherrn, das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und die Stadt Frankfurt

18. Oktober 2018 Die Verleihung des „Special Impact Awards“ fand in diesem Jahr in der frisch eröffneten Villa 102 statt. Die KfW Stiftung und die Social Impact gGmbH zeichneten mit dem Preis für Sozialgründer*innen Leuchtturmprojekte der Förderprogramme „ANKOMMER. Perspektive Deutschland“ sowie „AndersGründer“ aus. Mit ihren Geschäftsmodellen möchten die Stipendiat*innen gesellschaftliche und vielfältige soziale Probleme mit unternehmerischen Mitteln lösen – nachhaltig und skalierbar. Ausgebildet wurden die Teams bundesweit in fünf Social Impact Labs. Die Preise wurden prominent überreicht durch den Schirmherrn des Programms, das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, vertreten durch Dr. Matthias Koehler; Sylvia Weber, Dezernentin für Integration und Bildung der Stadt Frankfurt am Main; Dr. Ingrid Hengster, Vorstandsmitglied der KfW und KfW Stiftung und Norbert Kunz, Geschäftsführer der Social Impact gGmbH.

1. In der **Kategorie „ANKOMMER. Perspektive Deutschland“** ging der „Special Impact Award“ in Höhe von **20.000 Euro** für die Entwicklung von bemerkenswerten innovativen und (sozial-)unternehmerischen Lösungskonzepten, die geflüchteten Menschen einen verbesserten Zugang zu Bildung, Ausbildung und Arbeitsplätzen in Deutschland ermöglichen, an das Frankfurter Team „**Bridges – Musik verbindet**“. Die Initiative bringt Profimusiker*innen mit und ohne Fluchthintergrund

Presseerklärung

Frankfurt, 18.10.2018
Nr. D-02

Dr. Martina Köchling
Programmdirektorin
Verantwortliches Unternehmertum &
Soziales Engagement

KfW Stiftung
Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt
Tel: 069-7431-3149

martina.koechling@kfw-stiftung.de
www.kfw-stiftung.de

25 auf Augenhöhe zusammen, schafft durch Konzerte sowie musikpädagogische Aufträge Beschäftigungsmöglichkeiten und fördert den interkulturellen Dialog. Gleichzeitig treten sie für eine faire Bezahlung von Profimusiker*innen ein.

30 2. In der **Kategorie „AndersGründer“** geht das Preisgeld in Höhe von **20.000 Euro** für die Lösung eines sozialen Problems und der Überführung der Idee in ein nachhaltig wirksames Unternehmen an das Team „**1001plateau**“ aus Duisburg. Es bietet psychosoziale Hilfen für Menschen mit Unterstützungsbedarf an, die sich als Trans-, Intergender oder Queer identifizieren. Zudem stärkt 1001plateau das Konzept der sexuellen Vielfalt im gesellschaftlichen Dialog, um Vorurteile und Diskriminierung abzubauen.

35 3. In der **Kategorie „Community Award“**, gewählt durch die Online-Community der beiden Stipendienprogramme, geht der Preis in Höhe von **5.000 Euro** an das Frankfurter Projekt „**ZuBaKa**“. Mit einem „Zukunftsbaukasten für Neuankommende“ ermöglicht das Team jugendlichen Migrant*innen und Geflüchteten einen erfolgreichen Start in Schule und Beruf und befähigt sie zu gesellschaftlicher Teilhabe. Gemeinsam mit Schulen und anderen Akteur*innen vor Ort wird so die Basis für eine gelingende Integration geschaffen.

45 Die KfW Stiftung ist eine der wenigen Stiftungen bundesweit, die Infrastruktur für Ausbildung und Vernetzung von Social Entrepreneurs fördert. Neben der thematischen Bandbreite der Start-ups ihrer Förderprogramme ist die Bilanz beeindruckend:

- 50 ▪ In drei Jahren Gründer*innenförderung haben die 39 ausgebildeten „**ANKOMMER**“-Teams insgesamt **mehr als 9.000 Menschen mit Fluchthintergrund adressiert**.
- **371 Geflüchtete** erhielten durch die geförderten Social Start-ups **Zugang zum Arbeitsmarkt**. Sie arbeiten heute in festen Beschäftigungsverhältnissen, auf Honorarstellen, in Freelancerverhältnissen oder in befristeten Stellen.
- 55 ▪ **Mehr als 500 Menschen mit Fluchthintergrund konnten seit 2015 in eine Ausbildung vermittelt werden**. Eine Vielzahl von ihnen wurde sogar durch die jungen Sozialunternehmen selbst ausgebildet.

Presseerklärung

**Frankfurt, 18.10.2018
Nr. D-02**

Dr. Martina Köchling
Programmdirektorin
Verantwortliches Unternehmertum &
Soziales Engagement

KfW Stiftung
Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt
Tel: 069-7431-3149

martina.koechling@kfw-stiftung.de
www.kfw-stiftung.de

- 60
- Rund 8.200 Menschen konnten durch weitere Unterstützungsleistungen wie Einstiegsqualifikationen, juristische Beratungen oder Sprachvermittlung qualifiziert werden.

Die Erfolge der „**AndersGründer**“ sind nicht minder beeindruckend:

- Von 91 ins Programm aufgenommenen Teams haben bereits **56 erfolgreich gegründet** und behaupten sich bis heute erfolgreich am Markt. Die Gründer*innen sind zu fast **50% weiblich**.

65 Auch „live und in Farbe“ konnten sich die Gäste der Preisverleihung vom Social Impact überzeugen, den die Sozialgründer*innen mit ihren unternehmerischen Ideen zur Lösung sozialer und gesellschaftlicher Herausforderungen ermöglichen: In drei Talkrunden, hochbesetzt mit Vertreter*innen aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und der Stadt Frankfurt am Main, diskutierten ehemalige Stipendiat*innen das Spektrum der unternehmerischen Lösungsansätze anhand der drei Themen „Chancen der ökonomischen Integration Geflüchteter durch Gründung“, „Besondere Herausforderungen bei der Integration geflüchteter Frauen“ und „Geflüchtete Menschen und hier Beheimatete – ein Perspektivwechsel“. Hier brachte sich mit ihrer persönlichen Migrationsgeschichte auch die Journalistin und gleichzeitig Moderatorin des Abends, Hatice Akyün, ein.

70

75

Auf der begleitenden Social-Start-up-Messe präsentierten die von der KfW Stiftung geförderten Teams unterschiedlichste Geschäftsideen. Als

80 erster deutscher Kinderbuchverlag seiner Art lässt beispielsweise der „neunmalklug verlag“ aus Mannheim seine Bücher nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip drucken. Alle Komponenten der Bücher sind positiv auf Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit getestet. Alle Bücher bestehen vollständig aus Materialien, die in den biologischen Kreislauf zurückgeführt werden können. „Stadtteilfabrik“ beispielsweise designt und baut

85 Möbel aus Sperrmüll, um eine nachhaltige Nutzung von Sperrmüll im Essener Eltingviertel zu etablieren. Das Viertel, in dem viele sozial benachteiligte Menschen zusammenleben, soll dadurch ästhetisch, sozial und kulturell weiterentwickelt werden. Für die Zukunft ist deshalb neben der

90 Übertragung des Modells auf andere deutsche Städte auch eine Stadtteilfabrik als sogenannter Makerspace für urbane Gestaltung geplant, in der Kooperationen von Bürger*innen, Schulen, Instituten oder Firmen entstehen können.

Presseerklärung

**Frankfurt, 18.10.2018
Nr. D-02**

Dr. Martina Köchling
Programmdirektorin
Verantwortliches Unternehmertum &
Soziales Engagement

KfW Stiftung
Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt
Tel: 069-7431-3149

martina.koechling@kfw-stiftung.de
www.kfw-stiftung.de

95 **Ausführliche Informationen zum Special Impact Award und den digitalen Pressebereich mit Porträts der Siegerteams sowie Bildmaterial von der Veranstaltung (ab 21:00 Uhr) finden Sie auf www.specialimpactaward.eu/presse.**

100 **Gerne vermitteln wir Ihnen auch nach der Preisverleihung noch Interviews mit den Preisträger*innen, anderen Stipendiat*innen oder den Initiatoren des Programms.**

105 Weitere Informationen finden Sie auf www.specialimpactaward.eu, www.ankommer.eu und www.andersgruender.eu.

Presseerklärung

Frankfurt, 18.10.2018
Nr. D-02

Dr. Martina Köchling
Programmdirektorin
Verantwortliches Unternehmertum &
Soziales Engagement

KfW Stiftung
Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt
Tel: 069-7431-3149

martina.koechling@kfw-stiftung.de
www.kfw-stiftung.de

Über die KfW Stiftung

Die KfW Stiftung setzt sich mit der Bewältigung großer gesellschaftlicher Herausforderungen auseinander. Dazu zählen der Schutz von Umwelt und Klima, der demografische Wandel sowie die Globalisierung. Unter dem Leitmotiv „Verantwortung übernehmen – Vielfalt gestalten“ entwickelt sie eigene Projekte zu diesen Kernthemen. Dabei fördert sie Initiativen, die bestehende Muster hinterfragen, entwickelt Konzepte für alternatives Handeln und bietet Plattformen für grenzüberschreitenden Austausch. Der Stiftungszweck umfasst die Themenfelder Verantwortliches Unternehmertum, Soziales Engagement, Umwelt und Klima sowie Kunst und Kultur.

→ Mehr Informationen auf www.kfw-stiftung.de

Über die Social Impact GmbH

Die gemeinnützige Social Impact GmbH entwickelt Produkte und Dienstleistungen, die zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft und zum sozialen Ausgleich beitragen sollen. Neben der Gründungsförderung für Menschen aus benachteiligten Lebenssituationen, konzentriert sich die gemeinnützige Social Impact GmbH auf die Entwicklung einer Infrastruktur zur Förderung von sozialen Innovationen. Im Mittelpunkt des Angebotes steht die Entwicklung und Implementierung von zielgruppenspezifischen Gründungs- und Qualifizierungsprogrammen sowie der Aufbau von Social Impact Labs. Diese Gründungs- und Netzwerkzentren konnten bisher in Berlin, Hamburg, Frankfurt, Leipzig, Potsdam und Duisburg, Stuttgart, Bremen und München etabliert werden.

→ Mehr Informationen auf www.socialimpact.eu